

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Zweite Vorschätzung der Ölfruchternte

August 1971



Bestellnummer: 210120 – 710007

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

Erläuterung der Ergebnisse	3
----------------------------------	---

Tabellenteil

Erntevorschätzung für Ölfrüchte	4
---------------------------------------	---

Abkürzungen und Zeichen

ha = Hektar
dz = Doppelzentner
t = Tonne
JD = Jahresdurchschnitt
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im August 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Anfang August wurde die zweite Vorschätzung der Ölfruchternte durch die amtlichen Berichterstatter durchgeführt. Das Resultat bestätigt weitgehend die Ergebnisse der ersten Vorschätzung vor einem Monat: Die Hektarerträge von Raps und Rüben liegen zwar nur geringfügig über dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre, die Ausweitung der Anbauflächen haben jedoch zu erheblich größeren Erntemengen geführt.

Bei der um rund 8 000 ha, d.h. um 9 % gegenüber dem Vorjahr größeren Anbaufläche ergibt sich vorläufig eine Erntemenge an Raps und Rüben von 215 000 t. Sie liegt damit um 30 000 t bzw. 16 % über der endgültigen Vorjahresernte und um 75 000 t bzw. 53 % über dem Durchschnitt der Jahre 1965/70.

Von der Anbaufläche entfielen 81 000 ha oder 87 % auf Winterraps und fast 12 000 ha oder 13 % auf Sommerraps und Rüben. Gegenüber dem Vorjahr nahm der Anbau von Winterraps um 9 % und der von Sommerraps und Rüben um 12 % zu. In Schleswig-Holstein, wo 55 % der gesamten Raps- und Rübenfläche liegen, ist der Anbau nochmals um 5,5 % ausgedehnt worden. Die nächst Schleswig-Holstein wichtigsten Anbauländer für Ölfrüchte sind Niedersachsen mit 16 % und Bayern mit 11,0 % der Gesamtanbaufläche.

Der Hektarertrag wurde für Raps und Rüben insgesamt in allen Ländern höher geschätzt als 1970. Er liegt im Bundesdurchschnitt bei 23,2 dz und ist um 6 % höher als im Vorjahr und um 2 % höher als im Durchschnitt der Jahre 1965/70. Den höchsten Hektarertrag weisen Rheinland-Pfalz mit 26,2 dz und Schleswig-Holstein mit 23,7 dz auf.

Ertragschätzung von Ölfrüchten

Fruchtart	1965/70 JD	1970	1971 ¹⁾	Zunahme (+) 1971 gegen	
				1965/70 JD	1970
	dz/ha			%	
Raps und Rüben	22,7	21,8	23,2	+ 2,2	+ 6,4
Winterraps	23,4	22,4	23,8	+ 1,7	+ 6,3
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	18,2	17,6	19,2	+ 5,5	+ 9,1

1) Vorschätzung

Die Erntemengen belaufen sich danach im Bundesgebiet bei Winterraps auf ca. 193 000 t und bei Sommerraps und Rüben auf 23 000 t. Gegenüber dem endgültigen Ergebnis des vergangenen Jahres wären das bei Winterraps rund 26 000 t oder 16 % und bei Sommerraps und Rüben 4 000 t oder 22 % mehr.

Erntevorschätzung
Verglichen mit den endgültigen

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Insgesamt		
			Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1971	51 369	23,7	121 852
2		1970	48 674	21,9	106 619
3	Hamburg	1971	325	18,4	598
4		1970	175	16,1	281
5	Niedersachsen	1971	14 733	22,1	32 610
6		1970	13 452	21,4	28 785
7	Bremen	1971	16	20,7	33
8		1970	8	17,8	14
9	Nordrhein-Westfalen	1971	6 666	22,3	14 884
10		1970	6 157	21,5	13 227
11	Hessen	1971	3 624	21,8	7 906
12		1970	3 513	21,8	7 644
13	Rheinland-Pfalz	1971	2 852	26,2	7 464
14		1970	2 218	23,1	5 132
15	Baden-Württemberg	1971	3 476	21,8	7 584
16		1970	2 351	21,2	4 975
17	Bayern	1971	9 707	22,8	22 137
18		1970	8 206	22,1	18 114
19	Saarland	1971	116	21,4	248
20		1970	111	20,6	229
21	Berlin (West)	1971	-	-	-
22		1970	-	-	-
23	Bundesgebiet	1971	92 884	23,2	215 316
24		1970	84 865	21,8	185 020

von Ölfrüchten

tigen Ergebnissen des Vorjahres

Winterraps			Sommerraps, Winter- und Sommerrüben			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
48 558	24,0	116 539	2 811	18,9	5 313	1
46 167	22,3	102 959	2 507	14,6	3 660	2
131	22,4	293	194	15,7	305	3
58	12,6	73	117	17,8	208	4
12 053	23,0	27 691	2 680	18,4	4 919	5
10 582	22,4	23 692	2 870	17,7	5 093	6
8	21,7	17	8	19,7	16	7
5	17,6	9	3	18,0	5	8
5 550	22,9	12 714	1 116	19,4	2 170	9
5 476	21,9	11 983	681	18,3	1 244	10
3 090	22,3	6 891	534	19,0	1 015	11
3 024	22,4	6 774	489	17,8	870	12
2 328	27,2	6 332	524	21,6	1 132	13
1 787	23,9	4 270	431	20,0	862	14
1 933	23,5	4 543	1 543	19,7	3 041	15
1 208	22,6	2 736	1 143	19,6	2 239	16
7 421	23,7	17 588	2 286	19,9	4 549	17
6 005	23,2	13 932	2 201	19,0	4 182	18
75	22,1	166	41	19,9	82	19
72	21,2	153	39	19,5	76	20
-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	22
81 147	23,8	192 774	11 737	19,2	22 542	23
74 384	22,4	166 581	10 481	17,6	18 439	24